

Pressemitteilung

der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gGmbH vom 16.02.2026

Mehr als eine Gartenschau: Ein Sommer voller Erlebnisse

Wenn am 23. April 2026 die Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis eröffnet wird, beginnt ein halbes Jahr, das die Stadt in eine große Bühne verwandelt. Bis zum 11. Oktober reiht sich Veranstaltung an Veranstaltung: Konzerte, Bildungsangebote, Mitmachaktionen, Gesundheits- und Sportformate, Vorträge, Familienprogramme und kulturelle Höhepunkte.

Mit fast 1000 geplanten Terminen gehört das Rahmenprogramm zu den umfangreichsten, die eine Landesgartenschau in Thüringen bislang geboten hat. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf Unterhaltung, sondern ebenso auf Bildung, Begegnung und nachhaltigen Themen – ganz im Sinne der Gartenschau, die Natur, Stadtentwicklung und gesellschaftliches Leben miteinander verbindet.

Ein besonderer Vorteil: Das gesamte Programm ist im Eintritt enthalten

Ein entscheidender Pluspunkt für Besucherinnen und Besucher ist: **Alle Veranstaltungen der Landesgartenschau sind bereits im regulären Eintrittspreis enthalten.**

Ob Konzert, Yoga-Kurs, Workshop, Vortrag, Familienangebot oder Bildungsprogramm – zusätzliche Eintrittskarten sind nicht erforderlich. Besucher können spontan entscheiden, woran sie teilnehmen möchten, und ihren Aufenthalt ganz flexibel gestalten.

Gerade diese Regelung ist keineswegs selbstverständlich und macht die Landesgartenschau zu einem Erlebnis, das für Einzelbesucher ebenso attraktiv ist wie für Familien oder Gruppen.

Konzerte und große Momente unter freiem Himmel

Zu den publikumsstarken Höhepunkten zählen mehrere Konzertveranstaltungen, die weit über die Region hinaus Aufmerksamkeit versprechen.

Bereits kurz nach dem Start der Gartenschau tritt am **25. April 2026** die Sängerin **Christin Stark** auf. Mit ihrem aktuellen Programm verbindet sie emotionale Balladen mit kraftvollen Popsongs und schafft eine Atmosphäre, die Nähe zum Publikum und große Bühnenmomente gleichermaßen zulässt. Gerade diese Mischung macht den Reiz des Konzertabends aus – ein musikalischer Auftakt, der die Gartenschau auch kulturell eröffnet.

Ein Kontrastprogramm folgt im Juni: Am **12. Juni 2026** verwandelt sich das Gelände in eine große Sommerparty. **Mickie Krause** und DJ Ramazotti sorgen für ausgelassene Stimmung, Mitsingmomente und echtes Festivalgefühl unter freiem Himmel. Ein Abend, der bewusst ein breites Publikum anspricht und zeigt, dass die Landesgartenschau auch Raum für große Unterhaltung bietet.

Solche Veranstaltungen stehen exemplarisch für die Bandbreite des Programms – vom emotionalen Konzertabend bis zur energiegeladenen Party.

Bewegung, Entspannung und Zeit für sich

Neben Unterhaltung und Kultur setzt das Programm bewusst auch auf Ruhepole. Über die gesamte Laufzeit hinweg finden regelmäßig Yoga- und Entspannungsangebote statt.

Die Kurse sind so konzipiert, dass sowohl Einsteiger als auch Geübte teilnehmen können. Inmitten von Grünflächen, Wasser und Blumen entstehen Orte, an denen Bewegung und Achtsamkeit ganz selbstverständlich zusammenfinden. Meditation, Atemübungen oder ganzheitliche Bewegungsformate verbinden körperliche Aktivität mit mentaler Entspannung.

Gerade diese Angebote zeigen eine Seite der Landesgartenschau, die oft unterschätzt wird: Sie ist nicht nur ein Ort des Sehens, sondern auch ein Ort des Innehaltens.

Das Grüne Klassenzimmer: Lernen mit allen Sinnen

Ein Herzstück der Bildungsarbeit ist das **Grüne Klassenzimmer**. Hier wird Natur nicht erklärt, sondern erlebt.

Kinder und Jugendliche untersuchen Böden, lernen Pflanzen kennen, beschäftigen sich mit Wasser, Klima und Artenvielfalt oder entdecken, wie eng Umwelt, Ernährung und Alltag miteinander verbunden sind. Die Veranstaltungen sind praxisnah aufgebaut und fördern eigenständiges Beobachten und Ausprobieren.

Viele Schulen und Bildungseinrichtungen haben bereits früh Interesse angemeldet. Damit wird deutlich: Die Landesgartenschau ist nicht nur ein Freizeitangebot, sondern auch ein außerschulischer Lernort mit nachhaltiger Wirkung.

Kreativität, Handwerk und Inspiration

Auch Erwachsene kommen auf ihre Kosten. Zahlreiche Workshops laden dazu ein, selbst aktiv zu werden – sei es bei floristischen Arbeiten, kreativen Gestaltungsangeboten oder Kursen rund um Garten und Pflanzen.

Dabei geht es weniger um Perfektion als um Inspiration. Besucherinnen und Besucher sollen Ideen mitnehmen, Neues ausprobieren und vielleicht sogar ein neues Hobby entdecken. Gerade diese niederschwelligen Mitmachangebote tragen dazu bei, dass die Gartenschau nicht nur betrachtet, sondern erlebt wird.

Familienfreundlich und generationsübergreifend

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Angeboten für Familien. Viele Veranstaltungen sind so konzipiert, dass Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam teilnehmen können. Spiel- und Erlebnisangebote, Vorführungen, kleine Bühnenprogramme und Mitmachaktionen sorgen dafür, dass auch jüngere Besucher ihren eigenen Zugang zur Gartenschau finden.

Das Ziel ist klar: Die Landesgartenschau soll ein Ort sein, an dem sich alle Generationen wohlfühlen.

Der Blumenblock: Ein besonderer Ort mit eigener Atmosphäre

Eine besondere Rolle im Gesamtgefüge der Landesgartenschau nimmt der **Blumenblock** ein.

Das ehemalige Wohngebäude in der Leinefelder Südstadt wird während der Gartenschau zu einem außergewöhnlichen Ausstellungs- und Erlebnisort. Mehrere Etagen widmen sich Floristik, Kunst, Geschichte und kreativen Themen. Wechselnde Blumenschauen sorgen dafür, dass sich ein Besuch immer wieder anders anfühlt.

Der Blumenblock steht zugleich symbolisch für den Wandel von Orten: Aus einem leergezogenen Gebäude entsteht ein Raum der Begegnung, der Inspiration und der Erinnerung.

(Sobald das vollständige Veranstaltungsprogramm für diesen Bereich feststeht, wird es gesondert vorgestellt beziehungsweise ergänzt.)

Ein Programm, das die Region widerspiegelt

Neben den großen Namen und zentralen Angeboten lebt das Veranstaltungsprogramm vor allem von seiner Vielfalt. Viele kleinere Veranstaltungen, Vorträge, Führungen und Aktionen regionaler Akteure tragen dazu bei, dass die Landesgartenschau auch ein Spiegel der Region wird.

Vereine, Initiativen, Künstlerinnen und Künstler sowie Bildungseinrichtungen bringen ihre Themen ein und machen das Programm lebendig. Dadurch entsteht eine Mischung, die bewusst lokal verwurzelt ist und zugleich überregionale Strahlkraft entwickelt.

Ein Sommer, der in Erinnerung bleiben soll

Die Landesgartenschau Leinefelde-Worbis will mehr sein als eine Ausstellung auf Zeit. Sie will Begegnungen schaffen, Menschen inspirieren und zeigen, wie Natur, Stadt und Gesellschaft zusammenwirken können.

Wer das Gelände besucht, wird Blumen sehen, Landschaft erleben und neue Orte entdecken. Vor allem aber wird er Veranstaltungen finden, die überraschen, berühren oder einfach Freude machen. Und genau darin liegt die besondere Stärke dieses Programms: Jeder Tag hält etwas anderes bereit.